

# Aufgabenerstellung für die Reifeprüfung

---

Diese Anleitung bezieht sich in erster Linie auf die mündliche Reifeprüfung, gilt jedoch sinngemäß auch für schriftliche Aufgabenstellungen. (Stand März 2014, Werner Gaggl).

## Wie kann man zur Erstellung von Aufgaben vorgehen?

- *Themengebiet aus dem Themenkorb auswählen.*

Aus dem zugelassenen Themenkorb ein bestimmtes Thema auswählen.

Der Themenkorb für die Reifeprüfung muss in einer Fachkonferenz beschlossen werden und den SchülerInnen am Beginn der 8. Klasse bekannt gegeben werden.

- *Aufgabe entwerfen und skizzieren.*

Die Aufgabenstellungen sollen folgende drei Aspekte abdecken:

1. Reproduktion
2. Transfer
3. Reflexion

Diese drei Aspekte entsprechen weitgehend dem österreichischen Kompetenzmodell für die AHS-Oberstufe und sind ähnlich auch in den Beurteilungsstufen zu finden.

- *Fragen einzeln formulieren.*

Orientierung am Kompetenzmodell:

Gliederung der Aufgabenstellung in einzelne Fragen (Nummerieren).

Jeweils eine Frage zu W (Wissen organisieren) – E (Erkenntnisse gewinnen) – S (Schlüsse ziehen und gestalten).

Die Fragen einzeln, getrennt voneinander, klar und eindeutig formulieren.

Nicht mehrere Fragen miteinander verknüpfen (und...), wenn nötig, Frage gliedern in a, b, c. Aussagekräftige Handlungsaufforderungen als Operatoren verwenden.

- *Material zu den Fragen suchen.*

Vom Original scannen, aus dem Internet speichern, usw.

Quelle genau angeben (Schulbuchseite; Internetadresse mit Zugriffsdatum).

- *Revision der Aufgabenstellung.*

Die Aufgabenstellung mit ihren Fragen nochmals kritisch durchsehen:

- Zu welchem Unterpunkt des Kompetenzmodells gehört die Frage?
- Ist wirklich nur dieser eine Kompetenzbereich überwiegend angesprochen?
- Welcher Operator wird für die Frage verwendet?
- Passt er zur angesprochenen Kompetenz?

Nur für die eigenen Unterlagen bei jeder einzelnen Frage den Aspekt und die Zuordnung zum Kompetenzmodell festhalten. Z.B.: „Transfer, E 4“

- **Lösungserwartung skizzieren.**

Sind die KandidatInnen tatsächlich in der Lage, nach dem oft großen zeitlichen Abstand zwischen Lehrstoff und Reifeprüfung die Fragen ausreichend zu beantworten?

Mit der Aufgabe sollte auch gleich die Lösungserwartung festgeschrieben werden.


Hinweis: Diese kann im selben Dokument als verborgener Text formatiert werden; damit hat man die Möglichkeit, den Text mit oder ohne Lösung auszudrucken und braucht nur ein einziges Dokument verwalten.

Einschub:

Hinweis für die Benützung von Word:

Anzeige eines „ausgeblendet formatierten“ Textes:

„Formatierungssymbole anzeigen“

durch Mausklick auf das Icon  im Startmenü

oder mit Tasten: alle 3 Tasten drücken [Strg + Hochstelltaste + \*]

oder über das Menü:

In Word links oben im Menü Datei – Optionen – Anzeige – Formatierungszeichen –

Alle Formatierungszeichen anzeigen

Ausgeblendeten Text drucken/nicht drucken:

Datei – Optionen – Anzeige – Druckoptionen – „Ausgeblendeten Text drucken“ (je nach Wunsch anhaken).

- **Aufgabenstellung formal gliedern.**

- Themenbereich (Pool)
- Thema / Titel
- Problem / Situationsbeschreibung
- Aufgabenstellung  
alle Fragen möglichst auf einer Seite
- Gliederung in zumindest drei Punkte (1., 2., 3.)  
wenn nötig mit Unterpunkten (a, b, c)
- Materialien
- Quellen

Es sollte eine einheitliche Dokumentvorlage benützt werden:

000\_mRP\_Aufgabenstellung\_Vorlage.docx

Hinweise:

Beispiele für Aufgaben werden laufend steiermarkweit gesammelt und über „Dropbox“ zur Verfügung gestellt. Voraussetzung ist die Zurverfügungstellung einer neuen geeigneten Aufgabenstellung. Die Aufgaben müssen im veränderbaren Word-Format vorliegen. Im Dateinamen wird statt 000 eine fortlaufende Zahl vergeben.

Das Computer-Programm „Dropbox“ ist weit verbreitet und stellt einen Speicherplatz im Internet zur Verfügung (Cloud). Es kann über folgenden Link installiert werden:

<https://db.tt/6VULS2Jz>

Das Programm legt im Computer unter „Favoriten“ einen Ordner an. In diesem sind dann die im Internet freigegebenen Ordner und Dateien sichtbar.

Das Programm kann man darüber hinaus selbst nutzen, um auch eigene Dateien im Internet (in der Cloud) abzulegen.

- **Formaler Aufbau einer Aufgabenstellung:**

Unabhängig von schulinternen Lösungen sollte man die Aufgabenstellungen für sich einheitlich gestalten. Es müssen ja Dutzende laufend verwaltet werden.

000\_mRP\_Aufgabenstellung\_Vorlage.docx

- Seite 1

**THEMENBEREICH:**

**Formulierung aus dem Themenkorb der Fachkonferenz**

**Eventuell Nummer zur Verwaltung der Themen**

01

Landschaftsökologische Zonen der Erde

**TITEL:**

**Überschrift, aus der Thema, Inhalt, Zielrichtung der Aufgabenstellung hervorgeht.**

**Zur leichten Wiedererkennung und Verwaltung der Aufgabenstellungen.**

**Ist zugleich in Kurzform der Dateiname**

„Die Sonneneinstrahlung als Basis der - variablen - Klimazonen.“

**SITUATIONS- UND PROBLEMBESCHREIBUNG:**

**Einleitende Informationen zur Aufgabenstellung (Text, Abbildung,...).**

**Basisinformation, Ausgangstext, Hilfstext, Hinweise, Abbildung, ...**

**(Quelle: .....)**

- Seite 2

**Hier werden die Fragen gestellt.**

**Alle Fragen möglichst auf einer Seite, damit KandidatIn die Übersicht behält.**

**Gegliedert in 1, 2, 3, a, b, c**

**Mit Hinweisen auf Material (M 1, M 2, ...) oder Einleitungstext.**

**AUFGABENSTELLUNG:**

**1. X...**

**2. Y...**

**3. Z...**

**a)**

**b)**

- Seite 3

**MATERIAL:**

**Anführen sämtlicher Materialien, Objekte und Hilfsmittel, die für die Lösung der Aufgabe zur Verfügung gestellt werden.**

**Texte, Abbildungen, Objekte, Hilfsmittel, Beilagen, ...**

**M 1**

**(Quelle: .....)**

**M 2**

**(Quelle: .....)**

**M 3**

**(Quelle: .....)**

*Werner Gaggl  
Landesfachkoordinator*